# Zeitung für das Dilltal.

Ausgabe täglich nachmittags, mit Ausnahme ber Sonn- und Feiertage. Bezugspreis: viertelfährlich ohne Bringerlohn & 1,50. Bestellungen nehmen entgegen die Geschäftstielle, außerdem die Zeitungsboten, die Laud-briefträger und sämtliche Bostanstalten.

# Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse t. . Fernruf: Dillenburg fr. 24. Auseigenzeile 15 A, die Reflamen-zeile 40 A. Bei underändert. Wieder-holungs - Aufnahmen entsprechender Rabatt, für umfungreicher Aufträge günstige Zeilen-Abschlässe. Offerten-teichen ab Anat, durch die Gen 25. 3. zeichen ob. Must, burd, bie Grp. 25 3.

Nr. 291

Montag, ben 13. Dezember 1915

75. Zahrgang

## Amtlicher Ceil.

Die burch Erlag bom 24. Januar 1891 (Min.-Bl. C. 20) getroffene Anordnung, welche die Bilanzeinstellung der Wertpapiere ber öffentlichen Sparfaffen nach ben Borichriften bes 8 261 Biff. 1 des jetigen Sandelsgesethuche borfchreibt, erweift fich für den tommenden Jahresabichlug nicht als anwendbar, da es an einer Borfennotierung des Ultimoturfes ber Berthapiere für bas laufenbe 3ahr fehlen wirb.

Da für bie öffentlichen Spartaffen bei einem Bertpapierbefit bon über 3 Milliarden bie Innehaltung einheitlicher Grundfage für die Rechnungsaufstellung geboten ift, bestimme ich, daß fur ben Jahresabichlug am 31. Dezember b. 36. anftelle bes fehlenden Jahresultimofurjes der Ultimofurs des erften Salb jahres 1914 rritt. Danach hat die Einftellung der Bertpapiere in ben beborftebenben Jahresabichluß 1914 gum Rurje bom 30. Juni b. 38. über nicht über ben Anichaffungewert ber Bapiere ftattgufinden. Bertpapiere, bie erft nach bem 30. Juni b. 38. ausgegeben ober an ber Borfe notiert find, find lediglich jum Anschaffungewert in die Bilang einguftellen. 3ch erfuche, dies ben Spartaffen alebald befannt au geben.

Berlin, ben 7. Dezember 1914.

Der Minifter bes Innern: geg. b. Loebell.

Borftebenber Erlag wirb erneut veröffentlicht mit bem Bemerten, daß er auch für ben beborftebenben 3abresichluß Unwendung findet.

Dillenburg, ben 8. Dezember 1915. Der Ronigl. Lanbrat: 3. B .: Daniels.

Bekanntmachung.

betreffend Entnahme bon Sparmetall burch Bribateifenbahnen and beichlagnahmten Beständen.

Die Brivateifenbahnen unterliegen ben Bestimmungen ber Beschlagnahme -Berfügung M. 1./4. 15. R. R. M. - Die on ihnen in Auftrag gegebenen Lieferungen find feine Rriegelieferungen im Ginne ber Beichlagnahmeberfügung. Die Entnahme bon Metallen darf nur gegen einen Freigabefchein me ben beichlagnahmten Beftanben erfolgen.

Die dem Gefet bom 3. Robember 1838 unterftebenbeit Bribateifenbahnen ber Metallbermittlungeftelle ber beutichen Stragen- und Aleinbahnen-Bertvaltungen find nicht ausgebloffen. Diefelben unterfteben der Aufficht ber Roniglichen Eifenbahntommiffare (b. f. bie Brafibenten ber guftanbigen

Mile im Befehlsbereich liegenben Lotomotiv- und Bagenbau-Anftalten werben biermit erneut angewiesen, daß bie Entahme bon Sparmetallen aus eigenen ober fremben Beftanben für Lieferungen an die Privateisenbahnen nur gegen einen befonderen Freigabeichein geftattet ift.

Die durch die Staatseifenbahntommiffare befürworteten Antrage sind in Zufunft an die Metallfreigabestelle für Friedenszwecke in Berlin NB. 7, Sommerstr. 4a, zu richten. Frankfurt a. M., den 28. Robember 1915.

Der fommand. General: Frher, b. Gall, General b. 3nf.

Im Ginbernehmen mit bem Gouverneur ber Festung Maing bestimme ich auf Grund tes § 9b bes Gefeges über ben Belagerungeguftand bom 4. Juni 1851 für ben Bereich les 18. Armeeforps mit Ausnahme bes Befehlsbereiche ber eftung Cobleng:

Bewerblichen Betrieben ift es verboten, jum 3mede ber Anfertigung bon Gebentblattern für im Gelbe ftehenbe ober gefallene Kriegsteilnehmer nach dem Truppenteil ober ber naberen militarifden Bezeichnung bes betr. goteilnehmers zu fragen, darauf bezügliche Wittetlungen gu fammeln ober folde Bezeichnungen auf den Gebenfblättern zu vermerfen.

Der Bertrieb bon Gebentblattern für im Gelbe ftebenbe ober gefallene Rriegsteilnehmer im Saufierhandel ift

Buwiderhandlungen werben mit Gefangnis bis ju einem

Frantfurt a. D., ben 24. Robember 1915,

tiellvertretendes Generalfommando des 18. Armeefords. Der Kommandierende General:

Greiherr bon Gall, General ber Infanterie.

Bekannimadung. Rachdem bie Berwaltungs- und Raffengeschäfte bes Donenrentamts Dillenburg bom 27. Robember b. 36. ab ttretungsweise bem Domanenrentmeifter Rlein in Beilburg Menburg außer jeden Mittwoch bon vormittags 12 Uhr und nachmittage bon 2-4 Uhr bie uf weiteres gefcloffen.

Alle für bas Domanenrentamt Dillenburg bestimmten ibbetrage find auf bas Boftidedfonto Frantfurt a. M. 7105 (Domanenrentamt Dilfenburg) einzugahlen.

Schriftliche Anfragen und Bufdriften find an bas Domenrentamt Beilburg gu richten.

Bahlungen für die Forftfaffe ber Oberforftereien Cbersund haiger find an die Königliche Kreistaffe Dillen-9 — auch Bostichedtonto Frankfurt a. M. Rr. 6820 bnigliche Kreistaffe Dillenburg) zu leisten. Biesbaben, den 3. Dezember 1915.

Königliche Regierung, teilung für birefte Steuern, Domanen und Foriten B.

Bekannimachung. Die Bieberwahl bes Burgermeifters Goft ju Giershaufen Burgermeifter biefer Gemeinde auf bie Dauer bon 8 Jahtit bon mir bestätigt worben.

Dillenburg, ben 3. Dezember 1915.

Der Ronigt. Landrat: 3. B.: Dantela.

Bekannimadung.

Die Biedermahl bes Burgermeifters Simon gu Ballenfele jum Burgermeifter biefer Gemeinde auf bie Dauer bon 8 Jahren ift bon mir bestätigt worben.

Diffenburg, den 3. Dezember 1915. Der Ronigl. Banbrat: 3. B .: Daniele.

## Nichtamtlicher Ceil. Amerika.

Ein verliebter Brautigam ift Boodrow Bilfon nicht. Darüber hat indeffen allein feine berlobte Braut, Frau Galt, mit ihm gu rechten. Bei feinen 59 Jahren, ber Brafibent wurde in der Beichnachtewoche 1856 geboren, läßt fich dieser Mangel auch wohl begreifen. Schwerer verständlich ift die andere Liebe, Die mit jugendlichem Teuer bes Brafibenten Bruft erfüllt, die Liebe ju England. Boodrow Bilfon ift ein urgelehrter Mann, war er boch por feiner Bahl gum Brafibenten ber Union Brafibent ber alten Uniberfitat Brinceton, an ber er Jurisprubeng und Bolitif lebrte, nachdem er borher drei Jahre lang an einem Maddenfollege bei Bhilabelphia Brofeffor ber Gefchichte gewefen war. Bilfon fennt genau bie Geschichte feines Banbes, Die bis gum Jahre 1783 im Rampf gegen englische Gewalttat und Eroberungsgier war. Er fennt auch ben Charafter Albions und weiß, daß diefer fich in ben letten 100 Jahren nicht geandert hat. Er erinnert fich auch wohl, daß es Deutschland und der Deutsche Raifer waren, die in ihrer Machtlofigfeit gegen ben feindlichen Bugenfeldzug fich boll Bertrauen nach Bafbington wandten und die unbefangene Brufung der Berhaltniffe bon dem Brafidenten Bilfon erbaten. Brafibent Bilfon, ber ein gerechter Mann fein will, muß wiffen, auf welcher Geite ber Rriegführenben für bie gerechte Sache gefämpst wird, er muß wissen, wer den Frieden wollte, und wer den Krieg herausbeschwor. Umso unbegreislicher ist seine einseitige Stellungnahme.

Einseitig ift die Bolitit bes Brafibenten Biljon. Diefer Mangel ift umfo bebauerlicher, als in ben Bereinigten Staaten bon Amerifa, Die Die Freiheit ale bochftes Gut proflamieren und in Erbhacht genommen gu haben glauben, im Grunde genommen ein autofratisches Regierungefiftem befteht. In allen die auswärtige Bolitif betreffenden Fragen handelt der Brafibent unumfdrantt nach feinem eigenen Ermeffen, die Minifter üben nicht ben geringften Ginfluß auf die Enticheidungen bes Brafibenten aus.

Der Brafibent perfonlich ift es, ber gwar bie Baffenlieferungen an England, Frantreich und Rugland billigt, ber englische Billfur gur Gee, auch wenn fie ben Sanbel Ameritas icadigt, mit bem Mantel ber Liebe gubedt; ber aber gegen bie Deutsch-Umerifaner eine Sprache filhrt, Die diese wahrhaftig nicht berdient haben. Mag der Brafident gehnmal der Unficht fein, daß er guten Glaubens handelt, die Gefchichte wird ihm bas Urteil fprechen, bag er mit gweierlei Mag. gemessen hat. Die Forberung nach Abberufung bes österreichischen Generalkonsuls Ruber in Newhort schloß fich ber auf Bilfons Berlangen erfolgten Abberufung bes öfterreichifch-ungarifden Botichaftere Dumba an, nachdem ingwijden bom Brafibenten bas Berlangen nach einer 216berufung bes beutschen Militar- und Marineattachees, ber herren bon Boh-Eb und b. Baben, gestellt worben war. Die gewünschte Abberufung foll nichts mit politischen Fragen gu tun haben und insonderheit ber deutsche Botichafter Graf Bernstorff persönlich unbeteiligt sein. Umsomehr fragt man fich nach bem Grund ber Dagnahme, die Baffer auf die Muble unferer Feinde ift.

Die scharfe Rote Ameritas an Defterreich-Ungarn in Sachen ber bersentten "Ancona", die burch ben Tatbestand nicht gerechtserigt ist, hat die bestebende Spannung noch erhoht. Dagu tommt bie bon ber Regierung in Bafbington gebilligte und gur eigenen Gache gemachte Beije gegen bie Deutsch-Amerikaner. Es wird bon beutschen Anschlägen gegen bie amerikanische Reutralität und gegen amerikanische Baffen- und Munitionsfabrifen gefabelt, und Brafibent Bilfon hat fich in feiner jungften Botichaft an ben Kongreg jum Sprachrohr biefer gehäffigen Ausftreuungen gemacht. Reaktion auf diefe herausforderung ift nicht ausgeblieben. Die Deutschen Ameritas haben geharnischten Broteft gegen bie ifnen bom Brafibenten wiberfahrene Beurteilung und Behandlung erhoben. Da sich in der Union auch außerhalb ber beutsch-ameritanischen Kreise ein Umichwung ber öffentlichen Meinung zu vollziehen beginnt, fo hoffen wir, daß die Bahrheit fart genug fein wird, um fich schließlich auch trot aller Boreingenommenheit ber bortigen nabefiebenben Berfonlichfeiten in Bafhington burchzuseben. Bir wünschen mit ben Bereinigten Staaten gutes und freundichaftliches Ginvernehmen. Rach der glüdlichen Beilegung des "Lusitania"-und des "Arabic"-Falles dringt auch nichts vor, was die deutschamerikanischen Beziehungen trüben konnte. Die Hoffnung unferer Feinde auf einen Bruch mit Amerita wird fich nicht erfüllen. Gine unmittelbare aftibe Teilnahme Amerifas an bem Krieg gegen Deutschland fann nicht einmal ber Bierberband wünschen; benn woher befame er bann Waffen und Munition?

# Der Krieg. Die Engesberichte.

Der deutide amilide Bericht.

Großes Sauptquartier, 11. Des. (Amrlich.) Weftlicher Hriegsfchauplat:

Muf bielen Stellen ber Front lebhafte Zatigfeit ber beiberfeitigen Artifferien.

Rach ftarfer Feuervorbereitung griffen die Frangofen abende unfere Stellung auf und öftlich der Bobe 193 (norböftlich bon Couain) erneut an. Der Ungriff ift abgeichlagen. Die Stellung ift genau fo fest in un-ferer Sand, wie fte uns auch durch die tubn-ften gegenteiligen Behauptungen in ben frangofischen Tagesberichten ber legten Beit nicht hat entriffen werden fonnen.

Beftlicher Kriegsfcauplas:

Die Lage bei ben Armeen ber Beeresgruppen ber Generalfeldmarichalle von hindenburg und Bring Leopold von Babern ift unberanbert.

heeresgruppe bes Generale b. Linfingen. Ein ruffifder Ungriff brach nordlich ber Gifenbahn Romel. Sarnh berluftreich bor ben öfterreichifdungarifden Linien gufammen.

Mordlich von Czartorhff wurden auf bas weitliche Sthrufer borgebrungene Aufflarungsabteilungen bes Geinbes wieder bertrieben.

Balkan-Kriegsfchauplat:

Reine wesentlichen Greignisse. Ueber bie bulgarifden Armeen liegen neue Rachrichten noch nicht bor. Dberfte Beeresleitung.

Großes Sauptquartier, 12 Dez. (Amtlich.) Weftlicher Kriegsfcauplat:

Deftlich bon Reube-Chapelle (fibbreftlich bon Liffe) scheiterte bor unferem Sindernis ber Berfuch einer fleineren englischen Abreilung, überruschend in unfere Stellung eingu-

In den Bogefen fam es gu bereinzelten Batrouillengefechten ohne Bedeutung.

Beftlicher Kriegsichauplat:

Schmachere ruffifde grafte, die in Gegend bes Barfung-Sees (fublich bon Jatobitabt) und fublich bon Binft gegen unfere Stellungen borfühlten, wurden gurudgewiefen.

Balkan-Kriegsichauplas:

Den in ben albanischen Grenggebirgen berfolgenden ofterreichifd-ungarifden Rolonnen fielen in ben beiben legten Tagen

über fechotaufendfünfhundert Wefangene und Berprengte in die Sande. Bwifchen Rogaj, bas gestern genommen wurde, und 3pef bat ber Feind biergig Gefouge gurudlaffen muffen.

Rach enticheibenben Riederlagen, die bie Urmee bes Generals Todorow in einer Reihe fühner und fraftiger Schläge während der letten Tage den Frangofen und Englandern beibrachte, befinden fich biefe in kläglichem Buftande auf bem Rudgug nach ber griechischen Grenze und über biefelbe. Die Berlufte der Geinde an Menfchen, Baffen und Material aller Urt find nach bem Bericht unferes Berbunbeten außerprbentlich ichwer.

Oberfte Seeresleitung.

#### Der öfterreichifche amtliche Bericht.

Bien, 11. Dez. (B.B.) Amtlich wird berlautbart:

Ruffifder Kriegsichauplat: Bei Caartorhit haben wir ruffifche Auftlarunge-Abteilungen bertrieben. Conft Rube an ber gangen Front.

Italienifder Kriegsichauplat: Die Geschüttampfe in Budicarten dehnen fich nun auch auf den Raum westlich bes Chiefe-Tales aus. 3m Abichnitt gwischen biefem und bem Concei-Tale murben unfere borgeschobenen Boften auf bem Monte Bies bor überlegenen feindlichen Rraften gurudgenommen. Schwache Angriffe ber Staliener in ben Dolomiten gegen ben Gief-Sattel, im Gorgifchen, gegen ben Rordhang bes Monte Can Michele wurden abgewiesen.

Sudoftlicher Kriegsichauplag: In den Radhutfambien auf montenegrinischem Gebiet wurden neuerlich fiber 400 Befangene eingebracht.

Ereigniffe gur See: Mm 10. nachmittage bat ein Weichtoaber unferer Seefluggeuge in Ancona Balmhof, Glettrigitatewert, Gasometer und militarische Objette fehr erfolgreich mit Bomben belegt. Trop bes Schrapnellfeuers aus mehreren Geschüten und der febr ungunftigen Bitterung find alle Bluggeuge unberfehrt eingernicht.

Bien, 12. Dez. (B.B.) Amtlich wird berlautbart: Ruffifder Kriegsichauplat: Stellenweise Beichunfener, Reine bejonberen Ereigniffe.

Stallenifder Kriegsichauplat: 3m Abichnitte ber Sochfläche bon Doberdo griff eine italienische Infanteriebrigade unsere Stellungen fubtweftlich bon Gan Martino an. Gie wurde gurudgeschlagen und erlitt große Berlufte. Sonft berrichte an ber gangen Gubweftfront, bon bereinzelten Geschüntambfen abgesehen, Ruhe. Auch in Judicarien hat die Tätigkeit bes Beindes nachgelaffen.

Sudoftlider Kriegsichauplat: Unfere Offenfibe gegen Rorbs oft-Montenegro fuhrte geftern gur Befegung bon Rorita und Rogat und ju Rachhutfampfen 12 Am. westlich bon 3pet. Wir brachten in biefen erfolgreichen Rampfen 6100 Gefangene ein und erbeuteten im Gelande gloifchen 3bet und Mojai 40 ferbifde Beidite.

#### Der bulgarifde amtlide Bericht.

Spfia, 11. Dez. (B.B.) Generalfinbebericht bom 9, Dez .: Unfere Berfolgung gu beiben Getten bes Barbar und fichlich bon Rofturino bauert fort. Die Englander und Frangofen leiften mit ftarter Artillerie und gablreichen Dafchinengewehren auf jeder Stellung bergweifelten Widerftanb. Da fle jedoch den ftarken Drud unserer Truppen nicht aushalten tonnen, bertaffen fie rafch ihre Stellungen und geben gurud. Unfere an beiben Ufern bes Warbar berfolgenben Rolonnen haben bereits ben Gubausgang bes Engpaffes bei Demirkupu

berlaffen und find fieblich bon ber Bahnfintion Mirovee angelangt. Am rechten Barbarufer machten wir Gefangene bon den frangoffichen Regimentern 121, 148 und 84. Unfere filblich bon Kofturino borrildenden Truppen erreichten ben Roglubere-filug und befesten bie Dorfer Calfali, Tatarei, Rabrobo, Balandobo und Subobo, toofelbft ber Stanbort bes hauptquartiers bon General Garrail war. Die Frangofen haben bie Bahnhoje von hudovo und von Mirovce in Brand gestedt. Bir erbeuteten bon ben Frangofen beim Bahnhof bon Subobo 500 Riften Batronen, viel Brobiant und Santtatomaterial, jowie viel anderes Material, beim Bahnho Mirobce 30 000 Rilogramm Weigen, Faffer mit Rofosbutter, Wein und vieles andere, ferner bon ben Englandern 5 Maicht nengewehre und biele Gewehre. In ben feindlichen Stellungen find zahlreiche Gewehre, Telegraphenmaterial und Kriegsmaterial berftreut liegen geblieben, in ben englischen Stellungen eine Menge Bettbeden. Unfere Berlufte find unbebeutenb, Die bee Gegnere ungeheuer. Das Kampffelb ift befat mit englischen und frangofifden Beiden und gurudgelaffenen Berwundeten, bon denen viele feit drei bis bier Tagen noch nicht berbunden find. Gie ergablen, daß ihre Merate ichon bei Beginn ber Rampfe babongelaufen feien. Bei ihrem Rudguge nahmen Die Englander und Frangofen Die gange Bebolferung mit fich In ber ferbifchen Gront ruden unfere Truppen nach ber Ginnahme bon Ochriba am Rorbufer bes Ochriba-Gees gegen Struga bor. Die öftliche Salfte ber Stabt am rechten Ufer bes Drin ift bereits in unferen Ganben. Der Wegner bat bie Briide in ber Stadt gerftort und leiftet auf bem linten Glusufer Wiberftand.

#### Der türkifche amtliche Bericht.

Sonftantinopel, 12. Des. (28.8.) Amtlicher Bericht bes Sauptquartiere: An ber Graffront bemachtigten fich unfere Truppen burch energischen Angriff ber borgeschobenen Stellungen bes Beinbes bei Rut-el-Amara. Der Feind wurde in feine hauptsvellung gurudgeworfen. Die Berlufte bes Geinbes in biejen Rampfen betrugen mehr ale 700 Mann, bie unferen an Toten und Bermundeten noch nicht 200. - An der Rantafuefront im Abidnitte bon Dito warfen wir mit Berluften für den Geind einen Angriff gegen unfere borberften Stellungen, ber zwei Stunden bauerte, gurud. - Un ber Darbanellenfront bei Anaforta hielt bas übliche Artillerieduell an. Unfere Artiflerie traf zweimal ein feindliches Schiff und breimal ein Pangerichiff bei Remitli Liman. Bei Ari Burnu heftiger Bombentampf. Drei Kreuger, ein gepangerter Bonton und bie Landbatterien eröffneten ein Gener, bas bone Unterbrechung eine Stunde manrte, abet nur unbedeutenben Schaben verurfachte. Unfere Artillerie ermiberte bas Teuer und traf zweimal einen Areuzer, ber gezwungen wurde, fich ju entfernen, und gerftorte feindliche Bombenwerferftellungen bei Rantifiert. Bei Gebb-al-Bahr brachte unfere Artillerie bas Schlendern bon Minen jum Stillftand und gerftorte einige feindliche Bombenwerferstellungen. Um 10. Dezember Minen werfen und Beichiegung gegen alle unfere Stellungen. Bir eröffneten ein lebhaftes Gegenfeuer und brachten bie feindlichen Batterien unferem finten Glugel gegenüber jum Schweigen.

Monitantinopel, 12. Des. (B.B.) Bericht bes Saupt. quartiere: Un ber Braffront befehten wir ben Ort Cheith Saib öftlich Rut-el-Amara an der feindlichen Rüdftrage. Unfere Artillerie brachte bei Beut-el-Amara einige feindliche Bontons und einen Rriegsmonitor gum Ginten. - Un ber Raufafusfront nur Scharmunel gwijchen Batrouillen und Bor-- Un der Darbanellenfront beichoffen ein Monitor und ein Torpedoboot nördlich Abjeliman einige Bangerichiffe bei Remitli Liman, unterftunt burch Beobachtungen bon Luftballone, unfere Stellungen und bas Sofpital bon Torffuntoelf, wo burch bas feindliche Gener fieben Goldaten getotet und einer verwundet wurden. Bei Ari Burnu auf bem rechten Migel fand in der Racht bom 10. jum 11. Des. ein Rampf mit Bomben ftatt. Unfere Artillerie gerftorte am 12. Dezember einen Teil ber feindlichen Schutzengraben bei Ranlifirt. Bei Gebbill-Bahr machte unfere Artillerie bas feindliche Bombenwerfen wirfungelos, zerftorte einen Teil ber feindlichen Schligengraben und einige Bombenwerferfiellungen. 3wei Areuzer beichoffen erfolglos Allticht Tepe und Umgegenb.

#### Die amtlichen Berichte ber Gegner.

Der frangofifche amtliche Bericht bom 10. Des lautet: Abende: Unjere Artillerie war im Laufe bes Tages besonders im Actois tätig, two sie zwei seindliche Batterien jum Schweigen brachte, Die Bois-en-Sache beichoffen. Ferner wurden feindliche Werfe in ber Gegend bon Quennebieres, 3wiichen der Dije und Misne und in den Argonnen im Abschnitte bon Sontaine-aur-Charmes wirtfam beschoffen. - Belgischer Bericht: Der Tag war burch febr beftige Artillerietatigfeit gekennzeichnet. Unfere Batterien beschoffen wirtsam feindlich Anfammlungen und eröffneten ein Geuer auf die feindliche Artillerie in der Richtung auf Spermalie, Reffen, Boumen und Die Gegend von Maifon-Baffeur. Unfere 7,5-Rim.-Geschütze brachten einen beutschen Minentverfer, ber einige Tatigfeit entfaltete, jum Schweigen. - Drientarmee: Rachbem flar erwiesen ift, daß bie angestrebte Berbindung mit bem rechten ferbifden Flügel nicht mehr möglich ift, har fich bie heeres. leitung entichloffen, die borgeschobenen, bon unferen Truppen befesten Stellungen an ber Gerna bei Rrivolac ju raumen, Die aufeinander folgenden Rudjugebewegungen murben ohne große Schwierigfeiten in Ordnung ansgeführt, obwohl die Bulgaren uns mehrmals angriffen. Rach ben beftigen Rampfen am 8. und 9. Dezember, in welden die Bulgaren gurudgeworfen wurden und ichwere Berlufte erlitten, nahmen wir die neue Front ein, Die ungefahr bem Laufe ber Bofobe folgt und fich an die Stellung ber britischen Truppen anschliegt. - Bom 11. Tegember: Rachmittage: Die Racht war rubig, außer in der Champagne, von wo trop anhaltenden Regens lebhafte Bewehrfampfe und einige Rumpfe mit Lufttorpebos gemelbet werben. Reue Einzelheiten über ben geftrigen Tag beftätigen, baft die Tätigfeit unferer Artillerie wirtfam war. Bwifchen Dije und ber Mione, filblich bon ber Sochflache bon Quennebieres und in der Wegend bon Bendreffe und Troben gerftorten unjere Schupengrabenfolonnen erhebliche feindliche Schangarbeiten und beichabigten bie Minenwerfer bes Geindes. Mbenbe: Blemlich beftiges Artillerieduell in Belgien, in ber Gegend von het Cas, fowie im Artois bei Bully und Roclincourt. In der Gegend bon Robe zerstreuten unfere Batierien marichierende feindliche Truppen und Probianttolonnen auf ber Strafe nach Billers. In ben Argonnen nörblich bon four de Baris bruchten wir gloei Minen gur Explofion und gerftorten baburch eine Galerie, in ber feindliche Minenarbeiter beschäftigt waren. In ber Saute Meufe, im Abichnitte bon Boachot geregeltes Geuer. Unfere Artillerie richtete in wirtfamer Beije an den feindlichen Schüpenlinien in erfter Linie Berfiorungen an und beschädigte einen feindlichen Stutpuntt, fowie einen Unterftand. 3m Eljag beftige Ranonabe am Linge- und Barrentopf. - Belgifcher Bericht: Lente Racht und heute nachmittag berfuchte ber Feind burch gablreiche

Fenerüberfalle unfere Bachttruppen und unfere hinter ber Front ruhenden Truppen zu beunruhigen. Das Gehlen von Berluften und felbft von Materialichaben beweift die Unwirtfamfeit biefes Borgehens. Unfere Batterien haben burch wirtfames Gegenfeuer bas Borgeben bes Gegnere berhindert, feine Rantonemente in Regen und St. Pierre Capelle beichoffen und feine Truppen, die nörblich bon Digmuiben entbedt wurden, gerftreut. — Orientarmee: Während bes 10. Dezember haben die Bulgaren fast auf der gangen frangofifchen Front angegriffen, wobei fich ihre Sauptanftrengungen gegen unferen linten Mügel richteten. Alle Angriffe bes Seinbes icheiterten. Darbanellen-Expeditionstorps: Wahrend bes 7., 8. und 9. Dezember machjenbe Seftigfeit bes türfifchen Artillericfenere. Die Türken beschoffen mit Geschützen aller Raliber fehr heftig unfere vorberften Linien, besonders unferen außerften rechten Flügel an der Mündung bes Raerebes. Sonft ftellenweise Minentampfe mit gunehmenber heftigfeit. Um 8. Dezember bewarf ein türfisches Flugzeng unsere Biwate bei Gebb-ill-Bahr erfolglos mit Bomben.

Der ruffifche amtliche Bericht bom 11. Dezember lautet: Muf ber gangen Gront ift bie Lage unberandert. Am Tage des 10. Dezember versuchte ber Feind in ber Wegend bon Rupczhnce an ber Stripa (20 Sem. fubweftlich Tarnopol) einen Angriff. Er wurde abgewiesen und auf feine Graben gurudgeworfen. - 3m Schwarzen Meer bei ber Infel Rirpe 100 Sim. öftlich bes Bosporus) bernichteten am 10. Dezember brei unferer Berftorer nach Rampf zwei tfirtische Ranonenboote und einen Gegler. Bir hatten feine Berlufte,

Der italienifche amtliche Bericht bom 11. Des lautet: Auf ber gangen Front Artillerietätigfeit. Ginem Angriff unferer Infanterie auf bem Rarft verbanten wir bie Eroberung eines fleinen Schanzwerfes und bie Erbeutung bon Gewehren und Munition fowie eines Minentverfers.

#### Dom Balkankriegsicauplat.

Bern, 11. Des. (28.3.) Der romifche Rorrespondent bes "Secolo" erflart, bag bie Englander und Gran: sofen auf bem Baltan nur fo lange tampfen murben, wie es bie Baffenehre erforbere. Es werbe ihnen nichts anderes übrig bleiben, als fich nach Salonifi gurudguziehen. Bas aber bann geschähe, wiffe man nicht, wenigstens icheine darüber eine Meinungsverschiedenheit zwischen Franfreich und England gu bestehen. England habe fich eine neue Bafis in Milos geschaffen.

Burid, 12. Des. Rach Melbungen über Mailand find die montenegrinifden Gebiete Billich des Tarafluffes nahezu gang von der Zivilbevölkerung geräumt. Alüchtlingszüge walzen fich auf ben Strafen von Cettinje und Bodgorica über Stutari nach Aleffio in Albanien. Die ferbifden Flüchtlinge in Montenegro, Die bon italienischen Blattern auf 21/2 Millionen Mann geschätzt werden, find ofine Obdach und ohne Rahrung und in grengenlofem Elend. Der ttalienifche Transport bon Lebensmitteln für die Glüchtlinge ift infolge der Torpedierungen im Abriatifden Meer eingestellt. Große Erregung berriche in gang Montenegro fiber bas Ausbleiben ber wiederholt und mit Bestimmtheit beriprochenen englisch-frangofifden Silfe für Montenegro.

Berlin, 11. Des. Die "B. 3. am D." melbet aus bem Rriegspreffequartier: Die Bahl ber in Gerbien befreiten Rriegsgefangenen aus Defterreich. Ungarn burfte 20 000 bis 25 000 betragen. Biele Rriegsgefangene find in ber Befangenicaft geftorben. Das Goidfal bon gablreichen Kriegsgefangenen, die nach Montenegro und Albanien geschlepht wurden, ift unbefannt.

Softa, 11. Des. (T.U.) Unter ben in ben ferbifchen Rampfen von bulgartichen Truppen gemachten Gefangenen befindet fich außer ferbifden und frangofifden eine große Angahl englifder und ruffifder Offigiere.

Barid, 12. Dez. Rach romifchen Telegrammen hat Die Aftion Staliens auf bem Balfan noch nicht begonnen. Stalien begrundete feine ablehnende Stellungnahme mit den ernften Borgangen in Tripolitanien, bas gur Beit ganglich in ber Gewalt ber Mufftanbigen fei.

#### Der Krieg im Grient.

Mimfterdam, 12. Des. General Townfend hat erhebliche Berftartungen für die Operationen in Defopotamien geforbert. Bie berlautet, follen bie Truppen bon Gallipoli nach dorthin abtransportiert werben.

#### Kleine Mitteilungen.

Bonbon, 11. Des. Llopde Algentur berichtet: Der Dampfer "Dante Mlighieri" (178 Bruttotonnen) wurde berfentt. - Der nieberlanbifche Schoner "March jena" mit Sols von Sundwall nach Groningen unterwegs, ift bei harboere geftranbet. Die Befagung wurde gerettet. Die Musfichten, das Schiff gu bergen, find gunftig.

Athen, 11. Des. (28.8,) Melbung bes Reuterichen Bureaus. Rach amtliden Berichten wurde ber griechische "Dimitrios Coulandris" (3744 Bruttotonnen), bon Megandrien mit einer gemischten Ladung nach England untermege, 150 Deilen bon Megandrien burch ein beutich es II -Boot torpediert. Die Befagung verließ bas Schiff in ben Booten, die bom 11-Boot einige Beit ins Golepptau genommen wurben. Gin britifcher Dampfer, der fich auf bem Wege nach Alexandrien befand, nahm die Schiffbrüchigen auf, murbe aber am felben Tage bon bemfelben II-Boot, 25 Meilen von Allegandrien torpediert. Die Griechen und Englander retteten fich in Booten; fie wurden bon einem anderen britifchen Dampfer brei Meilen bon Megandrien aufgenommen und an Land gebracht.

London, 12. Dez. (B.B.) Der britifche Dampfer Buftrie" (2705 Tonnen) wurde berfentt. Die Be-

fanung wurde in Megandrien gelandet.

Chriftiania, 12. Dez. (I.II.) Der norwegifche Dampfer "Ingfrab" ift nach einer Londoner Melbung berfenit worden, wobei ber Steuermann umgefommen ift. Die Berfenfungsstelle befindet fich wahrscheinlich im Ranal, ba man bermutet, daß ber Dampfer auf ber Reise von England nach Frantreich mit Rohlen war.

Berlin, 11. Des. In ben beutiden Mungftatten wur-ben 22 Millionen Stud eiferne Gunfpfennigftude gur Ausprägung gebracht und find in Umlauf gefest worben.

Bern, 11. Des. Bie der Genjer Rorrespondent ber Reuen Burder Beitung" aus bertrauenswürdiger Quelle erfahren haben will, hat Frankreich jungft feinen gefamten Borrat an Gewehren ber veralteten Modelle gras und chaffepote mit ber entsprechenden Bahl bon Bajonetten nach Rufe-

land gefchidt. Betersburg, 11. Des. (28.8.) Der Rommanbant ber Jeftung Rowno wurde bon Dem Dunaburger Rriegsgericht unter Annahme milbernder Umftande jum Berluft aller militarifden Ehren und perfonlichen Rechte fowie des Abels und ju tojahriger 3mangsarbeit berurteilt, weil er bie Ordnung in ber Geftung nicht aufrecht erhalten und die Weftung ju fruh verlaffen babe.

Cofia, 12. Dez. Mus Rifch wird gemelbet, bag bie Bulgaren bei Saussuchungen in ben Saufern bon fruberen ferbischen Ministern wohlberfredt immer achlreicher ferbische Reichelleinobien auffinden. Sogar die ferbische Krone foll fo gefunden worden fein.

Bugano, 11. Dez. Die Rammer wurde geftern gum Schauplay wufter Tumulte, ale ber Abgeordnete Geri barauf bintvies, daß bas Mittelmeer, einft ein Bollvert latei. nijder Rultur, nunmehr gum Binnenjee geworben fei, beffen Schluffel in fremben Sanden fich befinden, mabrend die Abria allein für die Biele Italiens nicht genüge. Die Debatte ging in Schimpfereien gwijchen Gerri und bem Rationaliften Rebergoni fiber, ben Gerri bon ber Schwerinduftrie bestochen nannte. Schlieglich entftand gwifden ben Rationaliften und Sozialiften ein gruppenweifes Schimpfen auf ber Bafis von Worten wie: "Demagogen, Bestochene, Sanstvurfte" bis die Abgeordneten Giampietro und Defelice auf ben fcblech ten Einbrud hinwiesen, welchen bieje Ctanbaligenen im Lanbe machen mußten und Dagregeln bagegen berlangten.

Bafhington, 11. Dez. (B.B.) Rentermelbung. Der beutiche Botichafter Graf Bernftorff bat bem Staatsfefretar Lanfing mitgeteilt, bag ber Marine-Attachee Bob. Ed und ber Militar-Attachee b. Bapen abberufen werben. Gleichzeitig bat ber Botichafter um freies Geleit für

London, 11. Des. (28.3.) Reutermelbung. Rach einem Bericht ber "Affociated Breg" aus Bafbington beftebe die Gefahr, daß die Bereinigten Staaten die diplo matifchen Begiehungen gu Defterreich - Ungarn ab. brechen, außer wenn ihrem Erfuchen um bie Desabouterung ber Berfenfung ber "Ancona" und eine Schadenvergutung nachgefommen wird.

#### Die Manglerrede.

Die Londoner Blatter geben auf eine fachliche Grorte rung ber Reichstagsreben bes beutichen Ranglere über bie allgemeine Lage und über bie Friedensfrage mit feiner Gilbe ein, fondern befunden ihren Merger über die Geftige feit und über bie Starte Deutschlands nur burch eine Glut bon Beidimpfungen, bie fie fiber ben Reichstangler ergießen. Ein haubiniftijdes Blatt fagt, bie Kanglerrebe waren ein Sammelfurium aller Bluffs und Lugen, fo namentlich auch bie Behauptung, bag bon Deutschland inoffizielle Friedens borichlage noch niemals ausgegangen feien. Andere Blatter nennen Die fogialbemofratifche Friedensinierpellation bon der Regierung bestellte Arbeit, ba der jenige Augenblid der angenehmfte für Deutschland ware, Frieden gu foliegen. Es lohnt nicht, den gangen Schmut der Londoner Breffe augerungen, die eine Spottgeburt aus Dred und Bener barftellen, hier and Licht ju gieben. Die gulest angeführte Heugerung ift beachtenemert. England glaubt, daß jest nach fechgebn Arlegemonaten Deutschland bas größte Dag feiner Erfolge erreicht habe und daber gern jum Frieben tommen mochte, nach fechgehn Rriegemonaten, ju einer Beit alfo, ba Deutschland nach Englands urfprünglicher Erwartung und Anfündigung längft hatte bernichtet fein muffen. Bit geben den Londoner Blattern auch ju, daß nach der Rriegs lage ber gegenwärtige Augenblid für und jum Griebensfclug gunftig ift; aber ber gunftigfte ift er noch nicht. Das wird man auch in London noch ertennen und ichmerglich empfinben.

Barte, 11. Dez. (B.B.) Bur Rebe bes Reichstang-lere fagt ber "Temps": Die Regierung hat fich mit ber fogialiftischen Mehrheit verständigt. Der Kangler hat gwar bon Frieden gesprochen, fich jedoch den Anschein gegeben. ale fei er burch bie Bartei bagu gegwungen. Die Grunde, die die Sogialbemofraten geltend machen wurden, waren ibm bon bornherein befannt. Mit feiner Billigung fprad ein zweiter fogialiftifcher Redner bavon, bag bie hoffnun gen für die Möglichfeit der Biebereroberung Elfag-Lothringens gerfiort werden mußten. Der "Temps" fieht in der gangen Reichstagefigung ein abgefartetes Schaupiel, um einerseits bei bem beutschen Bolfe gute Stime mung zu machen, damit es mit feinen Unftrengungen burch halte, und andererfeits außerhalb ber Grengen Ginbrud ju machen. Inbeffen icheine bie Bernichtung Gerbiens nicht banach angetan, bas Bertrauen ber fleinen Staaten gu ber Unabhängigfeit zu festigen, die ihnen ein deutscher Frieden gemabren wurde. Die Borte bes Ranglers würden bie uns befangenen Reutralen nicht barüber hinwegtauschen, bag fein Friede fo vernichtend ware, wie ein nach ber Riederlage der Allfierten gefchloffener. Für und ift, fo fchreibt ber Tempe", die Gzene im Reichsparlament beshalb bon boch ftem Intereffe, weil wir hinter biefer Daste von Gider beit bie Unrube bor ben tommenben Greigniffen (!) bei ben Regierenden, Die Mübigfeit beim Bolte erfennen Das Blatt schließt mit ber Bemerfung, der Kangler werbe an bem Willen der Berbandsmächte, nur nach ihrem Siege Brieben ju ichließen, nichte anbern.

Burich, 12. Deg. (B.B.) Bon befonberer Ceite wird ber "Bürcher Boft" geidrieben: Gines brachte die Rebe bes Reichstanglers, Die Begründung ber foglafbemofratifchen Friedensinterpellation und die Erflarung bet bürgerlichen Barteien neuerdings mit aller Deutlichkeit 3um Musbrud: Deutschland ift einig im Bertrauen auf feine nicht zu erschütternbe militarifche und wirtschaftliche Rraft, einig in bem Billen, Frieden nur bann gu fchliegen wenn es der Burbe und der Giderheit Deutschlands ent fpricht. Es ift wohl angebracht, biefe Worte fo zu nehmen wie fie gemeint find und die hoffnung auf einen baldigen Brieben gu begraben. Bas ift es nun, was ber Erörterung ber Friedensmöglichfeiten und bes Friedensichluffes fo ftan entgegenwirft? Die Berpflichtung ber Berbandsmächte, nut gemeinfam Frieden gu ichließen. hierzu bat ber Machtiglit in der Ententegruppe, England, Die Genoffen verpflichtel und gwar gum erften Dal, als furg bor ber Marneichladt Englands Giacis, Belgien und die frangofifche Rorbfufte, ver loren zu geben brobte. Das zweite Mal bor wenigen Boden, als Mesopotamien, also bas Glacis Indiens, berlores ging und Meghbten bedroht erichien. Damals traten Rufland und Frankreich und fürglich Japan und Italien ber Lot boner Deflaration bei. Dadurch ift aber ber Friede bei bem bestehenden militarifchen Rrafteberhaltnis fo gut wie et broffelt, fofern die Macht ber Tatfachen und ber Gingel intereffen biefe Solibaritat nicht gerreißt, ober fofern nicht England felbft ben Beitpuntt für gefommen erachtet, in Frie beneberhandlungen mit Deutschland einzutreten. Diefer Lage fab fich ber beutiche Reichstangler gegenüber, als er feint Rede hielt. An eine Eroberungspolitit Deutschlands tonnes wir nicht glauben. Wohl aber fürchten wir, bag bas Worl des Kanglers, der Krieg irerde, je langer er dauere, desto größere Forderungen nach sich ziehen, Wahrheit werden könnte und zwar durch die Opfer, die nach gebracht wer ben mußten. Das ift eine anscheinend legirimierte Babt-beit; ba seben wir einen Buntt, wo die Bestrebungen und Bermittelungen einfegen mußten, um die feindlichen Machte gruppen zu bewegen, ben Frieden zu fuchen, fo lange et

gu teu beifpiel aud) nu dung if Buftan baß fti mit ber e bak and ung entit

Die ( 20n bon bağ bie l Bootes pfer "B Begenitan Bereinigt e beshalb He unben meife.

gobenh Nowoje eftigen ber 16 rte Erfi met. Cs. burd) mo Indige bee Often werb maewebrb nengew tten geftell b, angune Bermendi mrer Heer wieber gu enben Bo ben. Die aber leib Bruffel,

mg bes 9

uminifter

värtige R

r ettvas B

e, "bie g

auf die n

mber-Difer

m, mit be

t, wird

, daß der fet. Die weigend a 31 on ber fa elegramm n Befig ! feindlichen und Defter en, fo w Mann e dio be 18 rei Tagen (Die 3

todbolu ben Eröffn terbambjer et geftern ders "Stodi m und ber ift. Der M neuen Bir t die Einig r, die ausid

openhag and eingetre bag ber p swiften Be a zurūdzu na in Be ahalte beft werben bi tine Bothe. burg erfolg Gr ern, 12.

aus Bar die der 0 ien ihre B etfegung o Die Balfa me, nicht ben nütflie ber Baltan größere S marbe, bie Branfreid m und mö geiftun gange e ber Balt n Heberse offe eine ( Frant hierbei gu roberunger mb den fre tren fich in eres und ind im öftl einafien n Blich Engl legteres Bum ( danezbediti

heer mit

eren, Den

ung Salon

ju teuer fommt. Bir fonnen nicht wünfchen, bas peifpielloje Bollerringen mit ber Berblutung Guropas auch nur der friegführenben Barteien enbe. Gine Berigung tit aber nur möglich, wenn fie gefucht wird, che Buftand eintritt. Es ift ber fluch ber Roalitionsbaß fie nicht gu Ende geben wollen. Aber fie enden mit ber Bertrummerung einer Gruppe. Das gibt Soffdaß auch diesmal aus dem Chaos eine neue europäische nung entstehe, die nicht mehr lange möge auf fich warten

II fo

atel

essen dria

othen

anbe

Der

ato:

ob=

mer=

für

Rad

itebe

tpIq.

cung

tung.

orte.

iner

pitig

Ben.

cin

audi

ens

ätter

bon

ber

men.

cije.

ihrte

nam

riner

imen

tung

Bit

ente.

rallide

am.

Det

inde,

атеп

prad

brin

ber

au.

Stim-

urd

drud

micht

ber

ieden

rlage

idjet.

perbe

Siege

ebt

541M

nen

egen.

cuts

fran

nut tight ichtet lacht

ver-nigen foren

e er

nich grie Lage feine nnen Bort defin

erbes

#### Die Ermordung ber Il-Bootomannichaft.

gondon, 11. Deg. (B.B.) Das Breffebureau teilt bağ bie Umftanbe, unter benen bie Berftorung bes beut-Bootes und bie Totung ber Befagung burch ben pier "Baralong" im Anguft 1915 bor fich gingen, Begenstand einer Korreipondens zwifden England und Bereinigten Staaten bilben. Die britifche Regierung e beshalb gegenwärtig nichts veröffentlichen, außer daß bie unbewiesene Beschuldigung bes Reichstanglers gu-

#### Unfere Heberlegenheit.

Rowoje Bremja" in einem langeren Auffag "Sie eftigen fich" u. a.: Die Deutschen hatten mabber 16 Monate bes Rrieges eine bewunderns re Erfindungegabe entwidelt und bieles berficht. Es fet ihnen gelungen, die menichliche Leiftungsburd majdinelle gu erfegen. Der militarifche Gad. indige des "Rufti Invalld" ichreibt, die deutsche Front often werbe bald eine einzige gufammenhangende Dangewehrbatterie bilben. In der letten Beit feien DR anengewehre in folder Angahl eingetroffen, bag ich sogar der Ruhm ihrer schweren Artillerie in den men geftellt werbe. Die Ruffen hatten jebenfalls allen nb, angunehmen, daß die Deutschen durch die maffen-Berwendung der Maichinengewehre die Leiftungefähigfrer heere bedeutend gehoben batten, und es mare ein wieder gut zu machender Gehler, wenn die Ruffen die fenben Borteile ihres Feinbes nicht richtig einschägen Die Ruffen mußten ben Deutschen nacheifern, fie aber leiber burch ihre Gefchichte ber Schaffenetraft

#### Leeres Geidwäs.

Bruffel, 11. Des. (E.IL) In einer vertraulichen ang des Kammerausschusses bat sich der frangösische minifier Gallient in langerer Darlegung über die partige Kriegelage ausgelaffen und ben Abgeordneten er etwas Berheißung für die Zufunft gemacht. Er be-ete, "die große Offenstbe" der Engländer und Franauf die man befanntlich in Frankreich schon so lange a, wird "bestimmt" im Frühjahr 1916 erfolgen. Die mber Offenfibe Joffres war nur eine - Generalprobe m, mit ber man gufrieden fein tonne. Gie habe be-, daß der frangösische Soldat dem deutschen weit überfet. Diefes Gefdwag murbe bon bem Husichus weigend angehört.

#### Italienifche Stimmungomache.

onderich weigerifden Grenge, 11. Des. (E.II.) elegramm des "Matin" aus Rom bejagt, daß Basona em Befig des italienischen Heeres fei, bas nötigenfalls feindlichen Angriff aufhalten tann. Wenn die Deuts und Defterreicher versuchen follten, in Albanien eingen, fo würden fie außer ber ferbischen Armee von Mann eine italienische Armee gegen fich finden. Edw de Baris" fagt Sutin, daß man bestätigt, daß bei Tagen in Balona italienische Truppen ausgeschifft (Die Bahl 150 000 beweift icon bie Stimmunge-

#### Reue Amerita-Linie.

Etodholm, 10. Dez. (28.8.) Anlaglich ber beboren Eröffnung der neuen ichwedisch-amerikanischen glerdampjerfinie Gotenburg - Remport hat die erei gestern in Gotenburg ein Festmahl an Bord bes bers "Stocholm" gegeben. Dem Zeste wohnten bei: ber ber des Aeußeren, der Finangminister, der Minister des n und ber Marineminister ale Direttor ber neuen Geift. Der Minister des Meußeren hielt eine Rede, in ber er neuen Linie Glud wünschte. Bei dieser Gelegenheit it die Einigkeit in der Leitung der Regierungspolitik it, die ausschließlich schwedisch set.

### Unruhen in Beteroburg.

and eingerroffenen Rachrichten befagen, man fei überbag ber plousitche Abbruch des telegraphischen Bermifden Betereburg und Ginnland auf ernfte Unta gurfidguffihren fei, bie anläglich ber Aussehung tama in Beters burg ftattgefunden hatten. Betersethalte beständig Telegranune, die aber nicht beant-werben durfen. Diefer Zustand dauert jest schon fine Boche, ohne, daß eine amtliche Aufflarung bon burg erfolgt ware.

## Erpedition nach Mleinafien.

ern, 12. Dez. (B.R) Campolonghi meldet bem 6 aus Baris: Die Balfanerpedition habe wegen der hte der Englander und ber Langfamfeit anderer ten ihre Zwede nicht erreicht. Zest handle es fich etfepung ober Aufgabe der Expedition. Die Frage die Balfanerpedicion dem europäischen Krieg zu-mine, nicht aber, ob sie im besonderen Hindlich auf aben nüglich sein könne. Frankreich sei einer Fortber Baltanexpedition günftig gestimmt, wünfche aber, burde, die feine Sorge um ihre nationalen Grenzen Brankreich fei ber Meinung, bereits genug getan n und mochte nicht, daß ihm auch in diefem Falle te Leiftung gugenmitet wurde. Ritchener, wenn de ganze englische Regierung, sei mehr für Auf-der Baltanerpedition. Kitchener sei in dieser n lleberzeugung nach feiner Reife fefter als je offe eine Expedition nach Aleinafien order, Frankreich verspüre jedoch wenig Lust, Kit-hierbei zu folgen. Frankreich wolle sich nicht an Proberungefrieg im Orient beteiligen, ber bem Rrieges und ben frangofischen Bestrebungen fern liege. Diese then fid immer mehr auf bas westliche Beden bes teres und fiegen England und Italien immer mehr ind im bfilichen Beden. Wenn also die Expedition einaften unternommen werden folle, mußten faft Blich England und Italien die Streitfrafte ftela letteres fich ben Blanen bes englischen Ministers Bum Schlug meint der Korrefpondent: Benn anexpedition fortgesett wurde, mußte Stalien bas Deer mit Probiant und Munition verfeben und Den Frangofen und Englandern lage bie ung Salonifis und bie Entfendung neuer Trub-

pen ob. Rugland muffe die Borbereitungen für Entfendung des Expeditionsforps beschleunigen. Medann tonnte in zwei Monaten die Offenfibe gemeinsam wieber aufgenommen werben.

#### Die Bolitit des rumanifchen Ronigo.

Butareft, 11. Des. (T.U.) Das Blatt Take Jonescus, Altionea" veröffentlicht einen Leitartikel des Kammermitgliedes Ernaudu, ber fich mit ber politifchen Ueberzeugung bes Ronigs befagt und ju folgenden wichtigen Geftftellungen gelangt: Bir alle haben ben Ginbrud, bag bie Bolitif ber Regierung Bratianus im Standpuntte ber Krone ihre Berechtigung findet, bor allem in der ftarfen lebergeugung, die der Rönig bon der Unbefiegbarfeit ber Bentralmächte hegt. Ronig Ferdinand berheimlicht diese Gefühle auch nicht, jeber Bolitifer, der mit ihm fpricht, tann fie offen horen. Es ift daher natürlich, daß ber Ronig auf Die Regierungspolitif einen großen Ginflug

#### Calonifi vor der Beichiefung?

Daag, 11. Des. In Salonifi forberten ber Deutide, türftifde, Bfterreichifd-ungarifde und bulgarifde Ronful ihre Landsleute auf, fich gum balbigen Berlaffen ber Stadt bereit gu halten.

#### Die herren von Salonifi.

Budapeft, 12. Des. (I.II.) "Ma Git" meldet aus Cofia: Die Englander nahmen Galonifi in Befin. Gie befesten bas Boft- und Telegraphenamt und die übrigen Berfehrsanftalten und berfügten den Belagerungszuftand über bie Stadt. Die englisch-frangofischen Truppen ber. ich angen fich immer mehr in Salonifi.

Cofia, 12. Deg. (T.II.) Gine diplomatifche Berfonlichfeit, Die gestern aus Galonifi bier eingetroffen ift, beftatigt, daß bie Englander und Frangofen fich tatfachlich zu ben herren bon Saloniti gemacht haben, auch wenn die Gerüchte bon ber Berhangung des Belagerungeguftandes burch die Englander über die Stadt offiziell noch feine Bestätigung erfahren habe. Bor einigen Tagen haben die Englander fogar die Ginftellung bes Trambabnberfehre von 3 Uhr nachmittage an verfügt, weil eines ihrer Kriegsautomobile bei einem Bufammenftog mit einem Trambahnwagen berungludt ift. Englifch-frangöfische Patrouillen durchziehen unabläffig die Straßen und ben Safen, wo ftanbig gehn bie fünfgehn Rriegefchiffe fowie brei Lagarettichiffe liegen, mabrend man bon bem boben bidleibigem Blutturm, bem Babrzeichen Salonifis, aus am fernen Sorizont bie Rauchfahnen anderer Rriegefchiffe feben tann, die die Einfahrt in den hafen bor bem Angriff beichligen follen. Die paar taufend junge Gerben, die fich nach Salonifi gerettet haben und bie mit ber Sprache und ben Berhaltniffen des Landes beffer bertraut find, merden von ben Englandern ale Spione und Deteftibe angestellt. Tag und Racht fann man biefe verbachtigen Bestalten jest bie Ronfulate Beutichlands, Defterreich-Ungarns, Bulgariens und ber Türfei umichleichen feben.

#### Benifeloe' Abficht.

Amfterdam, 11. Des. (B.B.) Benifelos gab dem Arhener Korrespondenten der "Times" als Antwort auf die letten Mitteilungen des Königs von Griechenland eine Geffarung, worin die haltung Griechenlande gegenüber Gerbien und die Bunfche Griechenlands begüglich Kleinafiens, und Thrazien fowie Steuerfragen befprochen wurden. Dem Korrefpondenten gufolge fagte Benifelos, Griechenland fei durch einen Bertrag berpflichtet, Gerbien gu helfen, aber felbft wenn bas nicht ber Gall mare, war es ein großer Gebler, Gerbien feinem Schidfal gu über-Griechenlande Interbention hatte ben Alliterten am Ballan militarifches Uebergewicht verschafft. Die Gefabren maren für bas Land gering gewefen. Die Dehrheit bes Barlaments fei bereit gewesen, die Griechen in ber Türfei gu befreien, burch Ginberleibung bon neuen Gebieten in Rleinaften und Thragien und durch Einverleibung Chperns ein Grofgriechenland ju bilben. Der Stönig überschätzte bie Gesahren bes Krieges. Er hatte fein Recht, die Minifter ju entlaffen und bas Barlament aufzulosen. Beniselos sagte weiter, er sei nicht Repu-blifaner, sondern für die konstitutionelle Monarchie, die Griechenland nötig habe. Er halte es für feine Bflicht, fich bei ben nachsten Bahlen mahlen zu laffen, um gegen bie Urt und Beije, wie fie burchgeführt wurden, ju protestieren. Der Rorrespondent ber "Eimes" legte eine Erflärung bon Bentfelos mit beffen Erlaubnis bem Ronig bor, ber fich mit dem Inhalt gwar nicht einverftanden erffart, aber doch gewünscht haben foll, daß fie ebenso veröffentlicht werde wie feine eigenen Mitteilungen.

#### Ronig Beter.

Sofia, 11. Dez. (T.U.) Rach hierher gelangten Mel-bungen befindet fich König Beter trop feiner ichweren Krantheit, die immer weiter um fich greift, unterwegs auf dem Transport nach Cfutari. Die Reife gu Bferde gu unternebmen, war ihm nicht mehr möglich. Auf vielen Begen des fcmierigen Gelandes wird er meift mit einer Babre getragen, jumal Bagen meift nicht berfehren tonnen.

#### Die Stimmung ber jerbifden Bevolferung.

Budapeft, 10. Des. (T.U.) In Gerbien gibt es feinen Berwaltungebegirt mehr, ber noch unter ber Berrichaft Ronig Beters ftanbe. Gelbft in ber ferbifchen Bevollerung gibt man fich ber hoffnung bin, bag nummehr neues Leben beginnen werbe und bag bie Gieger bas Land einer gludlichen Bufunft entgegenführen. Sier find an maggebenden Stellen, wie man bem Rorrefpondenten ber Telegraphen-Union mitteilt, Radrichten eingelaufen, aus benen ungweibentig ber-borgebt, bag bie Bebolferung Gerbiens ber Donaftie Rarageorgewitich nachgerade überbrüffig geworden fei. Man wurde berglich gern die Segnungen des Friedens auch ohne Ronig Beter und feine Familie genießen wollen. Auch gegen die Entente herricht begreiflicherweise die großte Digftimmung, weil fie nicht in ber Lage war, Gerbien gu retten. Auch ift es wohl befannt geworden, daß 3biichen ben Alliterten wegen ber Balfanerpedition erhebliche Differengen ichweben, Die fich burch bie andauernben Siege ber Bulgaren noch bericharien. Es wird bestätigt, daß England und Franfreich garnicht baran gedacht haben, Gerbien au retten. England habe mit feiner Teilnahme an ber Erpedition lediglich die Abficht verfolgt, Griechenland in ben Beltfrieg hineinzugiehen. England habe fich ja auch geweigert, großere Truppenmaffen ju entfenden, um Opfer gu fparen, und tatfachlich hatten die Englander an feiner blutigen Aftion an ber Baltanfront teilgenommen. Die Rachricht, daß der frangofifche Befehlehaber die Aufgabe bes Baltanunternehmens empfohlen habe, entipricht burchaus der Bahrheit.

## Die Lage in Indien.

Köln, 11. Dez. (B.B.) Die "Köln. Zig." meldet aus Kopenhagen: Rach amtlichen russischen Meldungen aus To-kio hat der japanische Minister des Auswärtigen der Presse

mitgeteilt, bie Bage in Inbten fet beunruhigenb. Die Regierung habe fichere Beweife in den handen, daß die indische Begierung bon einer Angahl Sindus, Die aus Japan ausgewiesen seien, aufgewiegelt werbe.

#### Parlamentarifdes.

Berlin, 11. Dez. Die nächfte Reichstagssitzung findet am nachften Dienstag 2 Uhr nachmittage ftatt. Auf ber Tagesordnung fteben neben ben befannten Borlagen auch die fleinen Anfragen Biebinechts.

#### Raiferreich China.

Remport, 11. Des. (B.B.) Der "Mijociated Breg" wird aus Befing gemelbet, bag Juanichitai bie Rai. fermurde angenommen hat.

#### Cagesnachrichten.

Amfterdam, 11. Dez. (B.B.) Einem fiefigen Blatt zufolge melbet bie "Times" aus Remhort, in Sope-well feien infolge eines Brandes 25 000 Berfonen obbachlos. Der Schaben beträgt fiber 2 Millionen Dollar. Zwei Rauber, Die in einer Bant eingubrechen berfuchten, und ein Beamter, ber Dofumente in Gicherheit bringen wollte, wurde erschoffen.

Baris, 13. Dez. In der großen belgischen Munitions-fabrif bon Grabille in der Rabe bon Le Habre ereignete fich bei ber Fallung bon Granaten eine große Erplofion. 3m Moment entftand ein riefiger Brand, der fich auf die Fabrifanlage in ihrer gesamten Ausbehnung erfreedte und jede Bojdung und Rettungsarbeit unmöglich machte. Rach Berichten in Barifer Blattern bat der Materialicaden einen riefigen Umfang angenommen. Die Bahl ber getoteten Arbeiter fann noch nicht befanntgegeben werben, da fortgesett neue Opfer geborgen werden. Bis Mitternacht wurden 110 Tote, meift Belgier, gegablt. Die gahl der Berwundeten ift febr groß. Gie foll nach Blättermelbungen gegen 1000 betragen. Im gangen waren in ber Fabrit, die ausschließlich mit ber Munitionsberfiellung für das beigifche Seer beauftragt war, 1500 beigifche Arbeiter beichäftigt.

#### Lokales.

Silberner Conntag. Meteorologisch bat ber Silberne Sonntag enttaufcht und geschäftlich wird er infolge des schlechten Wetters wohl auch nicht alle Hoffnungen erfüllt haben, die auf ihn gefest worden waren. Auf den Befuch bon auswärts ift die Ungunft der Bitterung jumindest bon Einfluß gewesen. Hoffentlich schaffen bie 11 Tage bis Beihnachten und besonders der nachfte, der goldene, Sonntag wieder einen Ausgleich und laffen beibe Teile Raufer und Geschäftswelt - auf ihre Rechnung tommen.

Gine Stadtberordneten-Berfammlung findet am Dienetag, nachm. 5 Uhr, im Rathausfaale mit folgender Tagesordnung ftatt: 1. Gültigfeitserflärung der am 8. Rob. 1915 stattgefundenen Erganzungs- und Erfatmatten jur Stadtberordneten-Berfammlung (§ 29 ber St. D.). 1a. Desgleichen ber Erfat- (engeren) Wahl bom 24. Rob. 1915. Beschluftaffung über die Ablehnung ber Annahme ber Bahl bes Raufmanns Frang henrich (§ 85 ber St.D.). 2. Bahl eines Gemeindewaisenrates anftelle des nach Griesheim verfesten Pfarrers Sachs. 3. Antrag des Rechnungsstellers Biffenbach auf Erhöhung ber Gebühren für die jährlich stattfindende Bruffung ber Stadtrechnung und ber ftabt. Rebenbetriebe. 4. Antrag des Dachdedermeifters A. Schafer und bes Maurermeifters E. Rompf auf herstellung einer eleftrifden Lichtlettung gu ihren Wohnaufern am Röppel. 5. Abbruch und nötigenfalls Inftandfegung ber der Stadt gehörenden Turmuhr auf dem Umtogerichtsgebande gelegentlich ber bemnachft ftattfindenden Erneuerung bes Daches. 6. Berjammlung bes Raff. Stäbte-7. Mitteilungen.

Bon dem hiefigen Shmnafium geht uns die amtliche Mitteilung ju, daß in diefem Jahre mit Rud-ficht auf ben frieg die Beibnachtszeugniffe erft nach den Gerien ausgehandigt werden follen. Bu Befpredungen ift bom 17.—21. Dez. ds. 3s. nach borberiger Ber-einbarung jedes Mitglied bes Lehrerkollegiums gern bereit.

Berein ber Ziegelfabritanten. Am Donners. tag, 9. b. Dite., hielt ber Berein ber Biegelfabrifanten für Steg, Labn und Dill im hotel "Schwan" feine Diesjährige Generalbersammlung ab. Der Berein ift bor 15 Jahren auf Beranlassung des Ziegeleibesigers Muller in Frohnhausen gegrundet, bat feinen Gip in Siegen, und bezwecht die Babrung der wirtichaftlichen Intereffen ber Biegelinduftrie. Es wurde in der Berjammlung u. a. beichloffen, dem Roten Kreus an Dillenburg 50 Mf. und dem bulgarischen Roten Kreuz 20 Mt. aus der Bereinstaffe ju überweifen.

Biederbefegung bon Stellen bermigter Beamter. Die Frage ber Bieberbefegung folder Beamtenstellen, deren bisherige Inhaber als Kriegsteilnehmer im Beldguge bermift werben, hat bas Reich spoftamt für tom unterstellten Berwaltungen babin geregelt, bag die Stellen bermifter Beamter und Unterbeamter erft bann neu besett werden, wenn der Tod amtlich festgestellt ift ober wenn während eines Jahres nach dem Bermistwerben keinerlei Radricht bon bem Berfcollenen eingegangen ift.

Gold und Beimaturlaub. In einzelnen Rreifen der Bibilbevölferung ift immer noch die Anficht bertreten, daß die heeresangehorigen beimaturlaub erhalten, wenn fie felbft ober ihre Bermandten und Freunde Gold gelb fammeln und ber Reichsbant guführen. Diefe Anficht ift ungutreffend, benn biefe Beftrebungen haben auf die Gewährung bon Urlaub feinerlet Ginfluß. Das Burudhalten von Goldgeld aus diefem Grunde ift daber zwedlos und geschieht nur jum Rachteil bes Baterlandes. Be mehr Gold ber Reichsbant gugeführt wird, umfomehr fleigt die wirticaftliche Rraft und bas Anfeben bes Deutschen Reiches gegenüber bem Auslande.

#### Provinz und Nachbarlchaft.

Riedericheld, 11. Dez. Freitag, 10. Dezember 1915, 71 g/ Uhr, find bon ber Arbeitsftelle Rieberscheld ber Firma Burger Gifenwerte, Abteilung Schelber Sutte, Riebericheld, folgende Kriegsgesangene entwichen: Donaldson, Josef, engl. Soldat, fpricht englisch, 43 Jahre alt, 163 groß, Haare blond tahl), blonder Schnurrbart, gabne fehlen je 3 im Ober- und Unterfiefer, Angug: englische Uniform, englische Müge mit roten Delfarbitreifen geftrichen, Schnarichube, ohne Mantel Ferner Wilmot, Georg, englischer Golbat, spricht englisch, 18 Jahre alt, 165 gwß, fraftige Statur, dunkelblonde Dack, blonder Schnurrbart, gabne fehlen 1 im Ober- und 2-im Unt rfiefer, Tatowierung an beiden Unterarmen, Angug: blai er Arbeitsangug und englische Dupe mit roten Delfarbstreifen gestrichen, Schniftschufe und schwarzer Mantel mit gelben eingenahten Streifen am linten Mermel. - Rach einer weiteren Melbung follen bie Entwichenen ihre Uniform gegen Bibilfleiber bertaufcht haben.

a herborn, 12. Des. 3n ber legten Stadtberord. netenfigung murbe bie Jahresrechnung für 1914 genehmigt. Die Einnahmen betrugen 982 549,18 Mart, Die Ausgaben 981 431,61 Dit. - Die Stadtberordnetenwahlen wurden für gültig erflart. - Für eine Beibe nachtsfeier im Refrutenbepot bewilligte man 100 Mf.

a. Limburg, 11. Dez. Der Areisausichus bat auf An-frage betont, bag bas Berbot bes Ruchenbadens auch mabrent ber Weihnachtstage befteht.

u. Altenbies, 11. Des. Geftern berftarb an ben Bolgen bon Brandwunden die Frau bes im Gelbe ftebenben Gifenbahnarbeitere Dieb I. Die Bedauernewerte hantierte am Freitag am herb in ber Ruche, mobei ihre Rleiber in

Deftrich, 10. Des. Gin hier ausgebrochener "Burft-Irieg" hat nicht lange angebauert; bie Dengermeifter haben gegenüber ber Dacht bes Gejeges fapituliert. Ueber ben Berlauf bes Konflifts liegt folgende Melbung bor: Huf Grund ber Berordnung bes Bundesrats hat der Gemeinderat für Schweinefleifch und Burftwaren Sochftpreife festgefest. Die Meiger weigerten fich anfänglich, gu ben Breifen inebefondere bie Burftwaren gu bertaufen. Darauf machte bie Boligei-Bermaltung biefelben mit ber Berordnung bes Gouperneurs und des Generalfommandos befannt, wonad berjenige, welcher Lebensmittel gurudhalt ober beren Bertanf verweigert, um baburch eine Erhöhung ber bestehenden Breife gu erzwingen, nur mit Gefangnis bestraft werben fann. Das liegen fich bie Mengermeifter nicht zweimal fagen und gaben innerhalb brei Stunden die Erflarung ab, bag fle bie Burft gu ben bom Gemeinderat festgefetten Breifen verlaufen wurden. Der Burgermeifter machte bies fofort burch bie Ortsichelle befannt und finge wurde bie Burft noch am felben Abend berfauft.

#### neue Verwendungszwecke für Papier.

Das Bapier, bas ichon feit langer Beit in einer gangen Reihe bon Industriezweigen als Rohftoff eine vorherrichenbe Rolle fpielt und bei einer noch größeren Bahl als Silfeftoff unentbehrlich geworben ift, gewinnt noch immer weitere Berbreitung, ba fich ihm überall neue Berwendungsmöglichleiten eröffnen. Es tritt babei, außer an bie Stelle bon Bebftoffen und Leber, auch an Die von Solg. Renerbings vertrendet man bas Babier fogar als Erfat von Stein, Eifen und anderen Materialien. Gifenbahnraber aus Papier, bei tenen allerbinge nur bie Rabicheibe aus biefem Stoff hergestellt wird, Rabe, Lauf- und Spurfrang bagegen aus Stahl bestehen, find ichon lange befannt. Reuren Datums find Bahnraber, Treib- und Riemenfcheiben aus Bapiermaffe. Diefe Bahnraber unt Treibicheiben haben einen außerft ruhigen Gang und eignen fich beshalb bor allem für rafchlaufente Antriebe und Borgelege an folden Stellen, an benen bie bei Gifen- und Stahlrabern unvermeiblichen Werdusche hinderlich find und bermieben werben muffen. Riemenscheiben aus Babier haben ein großes Saftvermögen. Die Riemen rutiden weniger leicht, haben infolgebeffen eine größere Bugtraft und find weniger bem Berichleif ausgejest als Metallicheiben.

Bu ben Sandgriffen an Beilen, Meifeln, Bfriemen und anderen Wertzeugen nimmt man fest vielfach auch Babier entweber in Form bon Bappe ober aus aufeinandergelegten und gufammengepregten Blattern. Derartige Bertzeughefte find febr leicht und boch haltbarer ale folche bon bolg ober Sorn. Gie laffen fich beffer fefthalten und prellen weniger in ber Sand ale Metall- und Solghefte. Begen Mangel an geeigneten Bleden berfertigt man neuerbinge vielfach Dofen jum Aufbewahren und Berfenden bon Gelees, Kraut, Gulge und abnlichen Saushaltungsartifeln aus Babier. Das Ausbleiben ber fonft aus bem Auslande fommenben Bufuhren bon Bute-, Blade- und Sanffafern bat bagu beranlagt, Bindfaben gang ober teilweife aus Babier berguftellen. Bu biefem Brede werben fcmale Bapterftreifen gu Faben ge-breht und biefe entweber für fich allein ober mit einem Rern aus Sanf, Glachs ober feinem Draft gu Ligen, Rorbein, Binbfaben und felbft Geilen berarbeitet. Much Barenhüllen, Gade und bergl. werben aus auf ahnliche Weife erzeigten Bapiergarnen und gaben angefertigt. Bementfade, die allerdings nur einmal zu benuten, aber bafür auch entsprechend billiger find als folche aus Jute, macht man aus befonders gabem, glattem Bapier, bas als Berftar-tung Drebt- oder Gefpinitfafereinlagen erhalt.

Im Bergmerfebetriebe tommen Betterlutten aus Babier immer mehr in Aufnahme, nachdem es gelungen ift, fie gegen Die feuchte Grubenluft unempfindlich zu machen. Die Lutten werben aus mit Teer und anberen Stoffen angemengter Bapicrmaffe nahtlos gepreßt und find tros 4-5 facher Banbftarte nur halb fo fcmer wie Blechlutten. Gie laffen fich leicht transportieren und erfordern beim Ein- und Ausbauen nur wenige Silfefrafte. Etwa erforberliche Reparaturen find in ber Brube an ber Gebraucheftelle auszuführen, ba Berbeulungen leicht wieder andgurichten und Löcher burch aufgenagelte Gliden gu ichließen find, mahrend Blechlutten in ahnlichen Gallen ftete gu Tage gebracht werden muffen, mas bei ben großen Abmeffungen ber Lutten außerft laftig, zeit-raubend und toftspielig ift. Dabei haben bie Babierlutten ihrer ftets glatten Innenflachen wegen ben Borzug geringerer Luftreibung. Gie laffen alfo bei gleichem Durchmeffer und gleicher Bentilatorarbeit größere Luftmengen burch als Bledlutten. Rad abnlichen Berfahren wie bei ben Wetterlutten werben auch Robre aus Bapierftoff angefertigt, Die gu ben berichiebenften Bweden Bermenbung finben.

Der Möbelfabritant, ber ichon bisher vielfach Bierleiften, Muffage, Türfüllungen und bergl. aus Bapierftoff herftellte, macht jest auch gange Mobel, vor allem Stuble aus biefem Material. Die Rufe Diefer Stuble befteben aus Bapierblattern, bie mit einer leimartigen Raffe behandelt, rohvartig aufeinander gewidelt und bann einer ftarfen Breffung unterworfen find, mahrend ber Gip aus einer holgartig gugerichteten Bapiermaffe ober aus Bebftoffen angefertigt ift. Ihrer Leichtigfeit wegen eignen fich bie Bapierftfible, ble auch gufammentlappbar ausgeführt werben, befonbers gur Mitnahme auf Reifen und bei Musflugen, fowie für Maler und andere in ber freien Ratur bequeme Gingelegen-

heit fuchenbe Berfonen.

Bu den neueften Erzeugniffen ber Papierinduftrie gehoren Rettungeboote aus Diefem Stoff. Die Boote werben aber nicht ans ju einer holgartigen Daffe gufammengepreßtem Bappftoff bergeftellt, fondern aus Bapierblattern, die aus ber Safer bes Maulbeerbaumes ober einer Diefer ahnlichen guten Bapierfafer beiteben. Dieje Bapierblatter werben burch eine befonbere Behandlung wafferbicht gemacht und ju bunnen Robechen gewidelt. Hus Diefen Röhrchen werben bann floftartige Boote gujammengefügt. Die Tragfabigfeit biefer Bapierboote ift im Beihaltnie gu ihrem Gewicht und bem geringen bon ihnen beaufpruchten Blag außerorbentlich groß. Gie eignen fich beshalb besonders für Bersonendampfer, Unterfeeboote und überall bort, wo an Raum und Gewicht fur bie mitguführenben Rettungeboote gefpart wersen muß.

Öffentlicher Wetterdienit.

Bettervorigerfage für Dienstag, ben 15. Dezember: Beitweise aufheiternd, einzelne Rieberschlage, meift Schnee, etwas falter, vielenorts nachts Froft.

#### Letzte nachrichten.

Berlin, 13. Des. Wie berichiebenen Blattern que Go fia gemeldet wird, hat gestern der preußische Kriegsminifter ale erfter die neue Telephonberbinbung giviiden ber bulgarifden und ber beutiden Reiche. hauptstabt eröffnet. Der bulgarifche Rriegsminifter wurde bei ber Arbeit angerufen. Racheinander melbeten fich Rifd, Orfoba, Bubapeft und bann in Berlin der preugifche Rriegeminifter. Beibe außerten ihre lebhafte Genugtung fiber bie bergeftellte Berbinbung.

Stodholm, 13. Deg. Stodholms Tibningen erffart heute an hervorragenber Stelle, fie glaube bestimmt gu wiffen, bag bie nunmehr ichon feit gehn Tagen anhaltende Sperre bon Bribatbebeiden nach und fiber Schweben auf bebeutenbe ruffifde Truppenveridiebungen gurudguführen fei. Gine Ungahl bon Bahnlinien beforbere nur Truppentransporte. Auch Die gegenwärtige Reife bes Generals Ban nach Rufland ftebe möglicherweise im Bufammenhang bamit.

Wien, 13. Des. (I.U.) Bie Die Reue Freie Breffe auf indirettem Wege fich aus Betereburg brabten lagt, berichtet Aufloje Clowo bon Sausburchfuchungen im ruf. fifden Sandeleminifterium, Die bon einem Benbarmerieoberften und zwei Genbarmeriebeamten und einem Bolizeiagenten borgenommen wurden. Es handelt fich angeblich nur um geringfiigige Difbrauche. Die Urt ber hausburchjuchungen lagt jeboch auf eine Angelegenheit bon weit größerem Umfange ichließen.

Rotterbam, 13. Dez. Giner Athener Meldung gu-jolge foll Griechenland barin gewilligt haben, bag Caonifi in Berteibigungeguftand gefest und ein Teil ber griechijden Truppen gurfldgezogen wird. Ueber bie fibrigen Forberungen ber Entente werden bie Berhand-

lungen bringlich fortgeführt.

Bafel, 13. Deg. Den "Bast. Racht," wird über ben Aufruhr in Schanghai berichtet: 200 dinefifde Stubenten, die in Japan ftubiert hatten und etwa ein Dugenb japanifder Stubenten hatten in ber Frembennieberlaffung ben Aufruhr organisiert. In ihrer Raffe befanden fich 400 000 Dens, fodaß auf eine ausländische Unterstützung geichlossen wird. Bwei Marineoffiziere, die ursprünglich zu ben Repolutionaren übergegangen maren, baben bieje berraten und bem Mbmiral Dang Die Unterbriidung erleichtert.

#### Bater ift im Ariege.

Rein treffenberer Titel founte für bas Rriegebilberbuch gerählt werden, bag die Kronpringeffin ben beutichen Rindern jum naben Beibnachtsfest unter ben Christbaum legt! Bater ift im Rriege! Biel taufend Rinder fpreden's taglich in freudigem Stols ober in wehmutiger Gehnfucht, und biel taufend Buben und Madden werben beshalb jubelnd nach bem Buche greifen, bas ihnen in Bers und Bild bas Beben und Sterben bes Baters im gelbe fchilbert.

wunderichonen, farbenprächtigen Bilbern gieht ber Wetffrieg an ben Augen ber fleinen Schar borüber. Die herrlichen Baffentaten unferer Belograuen jfingfien Kriegsfreimilligen bis jum ergrauten Sanbfturmfpiegeln fich in bem Buche wieber. Alle Trubbengattungen find bertreten. Ramhafte Künftler wie Lubwig Bermald, Salenjee, Brofeffor Sans Bohrbt, Berlin, @ Moolf Clog, Steglig, Frang Juttner, Berlin, Brofeffor Carl Langhammer, Berlin, Dans Schulte-Görlig, Dresben, Bro-fessor Dans Rubolf Schulze, Wilmersborf, Projeffor Willh Siower, Tegel haben ihr Bestes gegeben, und nicht nur die Rinber, fondern auch Erwachsene werben ihre Freude an den fünftlerifchen Darbietungen haben. Bas aber ein Bilberbuch erft belebt und jum Freund ber Rinderwelt macht, - ber Dichter Rubolf Breeber hat es mit feinen frifden und gemurbollen Berfen getroffen! Schnell und fpielend werben fie fich bem Bebachtnis ber Rleinen einpragen.

Mit bem Bertrieb bes Bilberbuches, bas burch jebe Buch handlung bezogen ober fdriftlich bei ber Kriegsfinberfpenda bentider Franen, Arondringenhalais, Berlin 28. 56, bestellt merben fann, ift hermann hillger Berlag in Berlin 29. 9 betraut worden. Den geschmadvoll entworfenen Umfalag des reigenden Buches giert ein Bilbnis ber Aronpringeffin und ihres in biefem Rriege geborenen Tochterleins mit ber eigenhandigen Bidmung: , Bum Beften ber Kriegsfinder-ibenbe beutscher Frauen. Cecilie, Kronpringeffin." Mit bem Ericheinen bes Buches berbindet bie bobe Frau alfo ben 3med, ber Ariegefinberfpenbe, die fie aus Freude fiber bie Beburt ihres Rriegetochterleine ine Leben rief, neue Bittel guguführen. Biel Rot gilt es gu linbern an armen Rinbern, beren Ernahrer im Belbe fteht. Gin Egemplar des entzüdenden Bilberbuches toftet nur 1,20 Mf., davon fließen 25 Big, in die Kasse der Kriegskindersbende; tausend fach gefauft, wird es taufenbface Silfe bringen!

Deutschlande Jugend mit biefem Buche eine freudige Ueberrafchung gu bereiten, war ber liebenswürdige Bebarum wie ein berfonliches Wefchent ber hoben Gran und ihres Gematle, bes Kronpringen, betrachten, ber ihnen gu Eingang bes Buches unter feinem Reitervilde in eigenhandiger Bibmung guruft: "Den bentichen Rindern einen Grug aus bem Belbe!

28ilbelm. 1915.

Berantwortlicher Schriftleiter: Rarl Sattler in Dillenburg.

# Kriegswesten

warm gefüttert und garant. feder: u. Wichelgamafden C. F. Gerhard. empfiehlt

Grösste Auswahl Bruchbinder u. Leibhinden aller Art, auch Gürtelbänder von Bogisch-Stuttgart, Luftkissen, Eisbeutel, Gummibetteinlagen, Bettpfannen, Irrigatore, Klystiere, Fieber- und Badethermometer, Verbandstoffe etc., sowie Artikel zur Kranken-, Wöchnerinnen- u. Kinderpflege finden Sie in Kinderpflege finden Sie in d. Drogerie v. Apotheker Welcker in Dillenburg, Marktstrasse.

Billiger Erfat für Batter, Rafe, Dorrobit ac.

# Obstmarmelade

nur mit Rry fallguder fobne Encup) gelocht. 10 Bib. Bofleimer Ma. 3.90, Maßnfaffel ob. Gimer ca. 25 Bib. 35 Big. per Bi. as fter Magn.

Jof. Müller, it., Saffurt a. IA. Dafiverwertung gegr. 1866. Bieferant vieler Angalien .

# OC B Der beliebteste Geschenkartikel.

Kamelhaarschuhe

und Schnallenstiefel

mollig und warm

empfiehlt

Webers Schuhwarenhaus,

Dillenburg, Marktstr. 2a.

MEIHER HINE



womit Sie jeder Dame, jedem jungen Mädchen eine grosse Freude bereiten, ist

die Bluse. In grösster Auswahl finden Sie

bei mir neue seidene Blusen Mk. 16, 12, 9, 750

moderne Wollblusen Mk. 12, 8, 6, 450

# Modehaus C. Laparose.

la. Solinger Stahl-Waren Tisch- und Dessertbestecke, Vorlegebestecke, Brotmesser, Geflügelscheeren usw.

## J. G. Reichwald, Siegen.

Telephon Nr. 27 und 251. Magazin für Haus- und Küchengeräte.

Bir fucen jum balbigen Gintritt einen tuchtigen energifden

#### Schlosser,

(Meifier ober Bocarbeiter), welcher mit allen einschlägigen Arbeiten einschl. Brefferel vertraut ift und reiche Erfahrungen im Bag von Danshaltungs., Reffix rations. und Gas. Derden pp. bestigt. Schrift. Angeb mit Angabe ber Lobnandprücke und Leuguis. Abiet find an richten an HERNER HERDFABRIK, G. m. b. I. HERNE I. W.

Gg. Wiersdörfer, Heilgehülfe, Dillenburg, Hauptstr. 73,

Sanitätsgeschäft. Alle Arten Bruckbänder, Seradehalter, Krankespflege-, s. Weekne-rissen-Artiksi, Verbandstoffe und alle anderen in mein Fach einschlagenden Artikel. — Fachgemässe Bediessug. — haferflocken,

Pakhen mit Sind fouriden Gambtas Me Belohnung abgugeben Alboliftrage 1

S. Beiderer,

# Todes-Anzeige.

Heute Morgen 5 Uhr entachlief sanft nach kurzem Leiden unser lieber Schwager, Onkel

## Landwirt Friedrich Wilhelm Wagner

im Alter von 79 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Heinrich Jakob Weis und Familie.

Donsbach, den 13. Dezember 1915. Die Beerdigung findet statt am Mittwoch Nachmittag um 3 Uhr.

Nusi Begi nehm

Arcieb! fammer seuger berlich fic ilber falt uni Stommif auch bei gefchehen rate na bar und nergabl toffeln 1 fammer Inhalt b Bas bom 1. 9

madjung wirtschaft für ein 8 und für biefer Bi und Scht bis 12 3 bitte ich l haftigfeit

Berechnur bedarfs b unferes N mebr im muß im S gelingen f ten Falle wirte bort gegriffen ! afile einz weds Lie merben, u Bemühung au berfrad Da be ber Rarto id mir bi

feftgeftell 23 ichiel prtequine Biebiel werben 4. Wiebiel geftellt -f Beldje 2 bleiben. Diffenbi

In der (

Vierve Bent fan

glifche eichstan и инпафа mmenb 1 re Lage d fieht, do hergefte nblid mi erflär maden h tiditet und ort feien, efichts bes

eine Spu eiten geze ein Guß errebung, Bertrauen um Heber e jest he ingen, bef Diffton 1

teilweife mit fo t ger finb camm, bo daß jed ergrößert, biefes Gef